

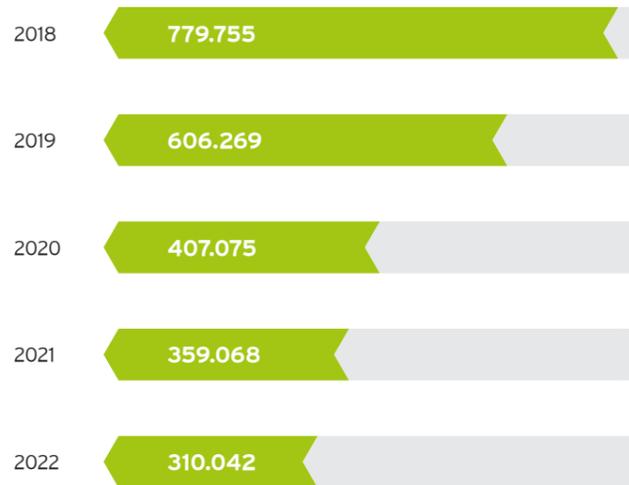


Verantwortung für die Zukunft

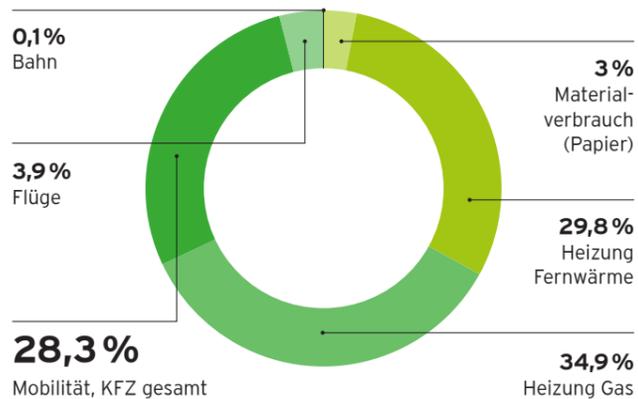
NFI-Kennzahlen des HYPO NOE Konzerns

CO₂-EMISSIONEN DER HYPO NOE

in kg CO₂-Äquivalente

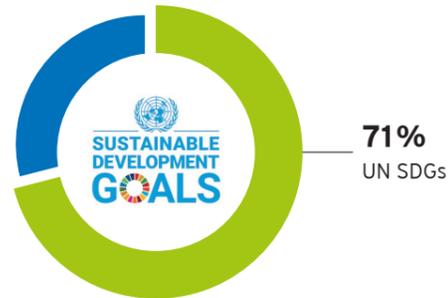


AUFTEILUNG DER CO₂-EMISSIONEN



BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS DER UN (SDGs)

in % des Finanzierungsvolumens



Im Einklang mit ihrem Geschäftsmodell mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen leistet die HYPO NOE einen erheblichen Beitrag zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, allen voran in den Bereichen nachhaltiger Städte und Gemeinden, Infrastruktur sowie Gesundheit und Wohlergehen.

Inhalt

- 2 NFI-Kennzahlen des HYPO NOE Konzerns**
- 4 „Wir können viel zu einer klimaneutralen Wirtschaft beitragen“**
Interview mit dem Vorstand
- 6 HYPO NOE auf einen Blick**
Zahlen und Fakten
- 8 In eigener Sache**
Ziele, Inhalte, Reporting-Standards
- 9 Wesentliche Themen und Handlungsfelder**



22

Den gesamten Geschäftsbericht können Sie hier downloaden:



ir.hyponoe.at



14

- 12 Grüne Produkte**
Nachhaltige Produktpalette auf Wachstumskurs
- 13 „Das Interesse ist groß“**
Nachhaltigkeit bei der Veranlagungsberatung
- 14 Investition in den Klimaschutz**
Vier Green-Bond-Projekte
- 18 Vereinbarkeit von Beruf und Familie**
Frauennetzwerk, Babyfrühstück und Co.
- 20 Gesundheit. Nachhaltigkeit. Gemeinsam feiern.**
Aktivitäten des Betriebsrats
- 21 Sponsoring mit Mehrwert**
Nachhaltige Geschenke zum Weltspartag, „hilfreiche“ Weihnachtsaktion
- 22 Betriebsökologie**
Alexander Schmauss über umgesetzte und geplante Maßnahmen
- 24 Verständlich erklärt**
Die Umweltkennzahlen des HYPO NOE Konzerns
- 26 Nachhaltigkeit als Programm**
Aktuelle konkrete Maßnahmen
- 29 Menschenrechte und Datenschutz**
- 30 Ihre Ansprechpartner:innen**
- 31 Impressum**



18

Engagiert in Sachen Nachhaltigkeit: Marktvorstand und Vorstandssprecher Wolfgang Viehauser (r.) und Marktfolgevorstand Udo Birkner



„Wir können viel zu einer klimaneutralen Wirtschaft beitragen“

FÜHRUNGSTEAM. Die beiden Vorstände Wolfgang Viehauser und Udo Birkner im Gespräch über den Beitrag von Banken zur Transformation in eine klimaneutrale Zukunft, Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert und die Herausforderungen durch den demografischen Wandel.

Mit dem Green Deal verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Wirtschaft in eine klimaneutrale Zukunft zu lenken. Banken kommt dabei eine wesentliche Rolle zu – Herausforderung oder Chance?

BIRKNER: Das World Economic Forum hat den Klimawandel und seine Folgen als die größten langfristigen Risiken für die Welt identifiziert. Rund die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsproduktes hängt von einer intakten Natur ab. Wir nähern uns immer schneller den Wendepunkten zur Unumkehrbarkeit des Klimawandels und den damit verbundenen Auswirkungen

auf die Menschheit. In diesem Kontext sind die Herausforderungen enorm. Die Mehrheit der jungen Menschen macht sich Sorgen über ihre Zukunft und erwartet ein entschlossenes proaktives Vorgehen von Wirtschaft und Politik. Finanz- und Kapitalströme müssen in Richtung nachhaltige Investitionen gelenkt werden. Dazu können Banken einen wesentlichen Beitrag leisten.

VIEHAUSER: Die Transformation in eine klimaneutrale Wirtschaft ist kapitalintensiv. Aktuellen Berechnungen zufolge liegt hier der Investitionsbedarf in Österreich bis 2030 in den Bereichen Energie, Indus-

»

» trie, Immobilien und Verkehr bei rund 150 Milliarden Euro. Mit unserem Geschäftsmodell mit Fokus auf der Finanzierung von Projekten mit gesellschaftlichem Mehrwert wie leistbarem Wohnen, Immobilien und öffentlicher Infrastruktur können wir dazu sehr viel beitragen. Ein hoher Investitionsbedarf ergibt sich vor allem im Bereich Sanierung und erneuerbare Energie, denn für rund 40 Prozent der Treibhausgasemissionen in der EU sind Gebäude verantwortlich. Es sind jedoch auch Finanzierungen zur Anpassung an den Klimawandel nötig, wie beispielsweise Hochwasserschutz oder Aufforstung. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist darüber hinaus ebenfalls eines der Umweltziele der Europäischen Union – um das zu erreichen, sind Unternehmen und die öffentliche Hand gleichermaßen gefordert. Aus diesem Grund haben wir den grünen Investitionskredit entwickelt, der maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kund:innen ermöglicht.

Sie berichten schon seit vielen Jahren über Ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit, also lange, bevor es eine gesetzliche Notwendigkeit dazu gab. Was hat sich seither in der Nachhaltigkeitsberichterstattung verändert?

VIEHAUSER: Vor genau zehn Jahren haben wir unser Nachhaltigkeitsprogramm gestartet. Die größte Herausforderung damals war, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu messen und eine umfangreiche, belastbare Datenlage zu erarbeiten. Dies hat uns letztendlich den Beitritt zum Klimaaktiv-Pakt 2030 ermöglicht. Was sich geändert hat, ist, dass sich der Fokus vermehrt auf die Wertschöpfung konzentriert,

„Finanz- und Kapitalströme müssen in Richtung nachhaltige Investitionen gelenkt werden. Dazu können Banken einen wesentlichen Beitrag leisten.“

Udo Birkner, Marktfolgevorstand

„Mit dem Green Deal und der grünen Taxonomie wird das Thema Datenverfügbarkeit, Bewertung und Steuerung des Kreditportfolios zusehends wichtiger.“

Wolfgang Viehauser, Marktvorstand und Vorstandssprecher

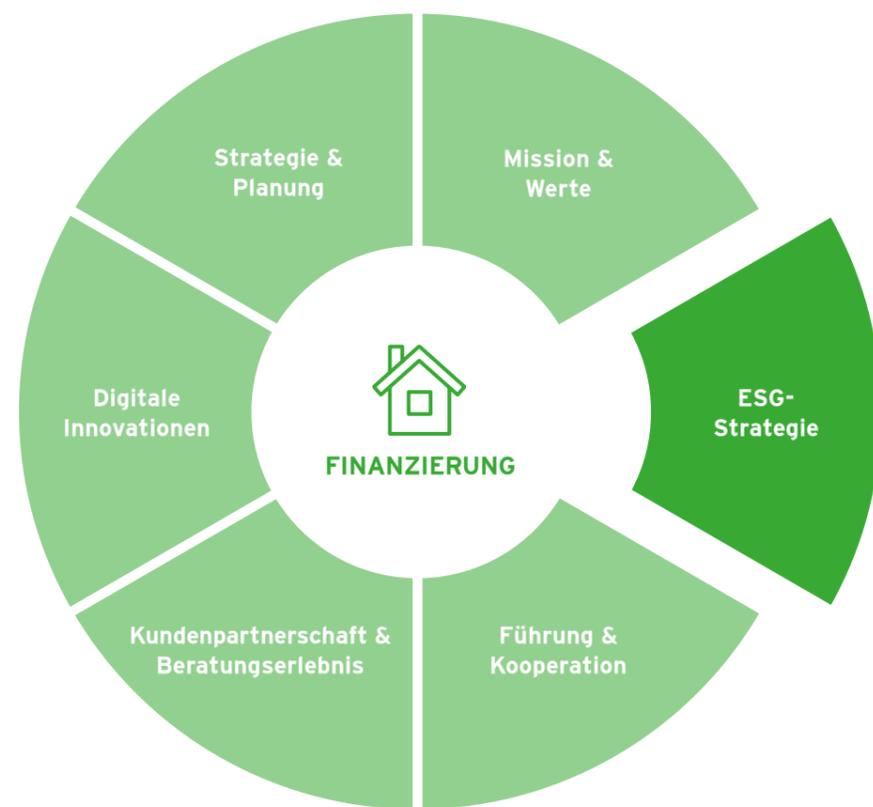
das heißt bei uns Banken auf die Finanzierungen selbst. Rund zwei Drittel unseres Kreditportfolios können wir den Nachhaltigkeitszielen der UN zuordnen. An sich haben wir also bereits ein sehr nachhaltiges Geschäftsmodell. Mit dem Green Deal und der grünen Taxonomie wird das Thema Datenverfügbarkeit, Bewertung und Steuerung des Kreditportfolios zusehends wichtiger.

Der demografische Wandel stellt Unternehmen in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Welche Folgen erwarten Sie für Ihr Unternehmen?

BIRKNER: Die Folgen sind vor allem beim Recruiting zu spüren, denn der Wettbewerb um die besten Köpfe hat bereits begonnen. Ein Image als nachhaltig agierendes Unternehmen kann hier hilfreich sein, denn Umfragen zufolge ist der Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit zu einem zentralen Entscheidungskriterium bei der Arbeitgeber:innenwahl geworden. Natürlich gibt es weitere entscheidende Faktoren, um als Arbeitgeber:in attraktiv zu sein. Im Rahmen unseres Unternehmensentwicklungsprozesses haben wir daher eine Employee-Experience-Initiative ins Leben gerufen. Herausgekommen ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen, das nun umgesetzt wird. Einen besonderen Fokus haben wir auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt sowie auf das lebensphasengerechte Arbeiten. Die Maßnahmen umfassen ein aktives Karenzmanagement, flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office und das Schaffen von Rahmenbedingungen zur Weiterbildung und -entwicklung. Regelmäßige Mitarbeiter:innenumfragen und unsere Verpflichtung zu externen Audits wie „berufundfamilie“ unterstützen uns dabei, uns stetig weiterzuentwickeln. ■

HYPO NOE auf einen Blick

JUBILÄUM. Vor 10 Jahren hat die HYPO NOE ihr Nachhaltigkeitsprogramm gestartet. Seither ist das Thema Nachhaltigkeit integrativer Bestandteil der Geschäftsstrategie.



WAS BEDEUTET EIGENTLICH „ESG“?

Das Kürzel steht für „Environment, Social, Governance“ und bezeichnet somit die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, nämlich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

ORGANISATORISCHE VERANKERUNG DES THEMAS ESG



Die ESG-Strategie der HYPO NOE

Die ESG-Strategie ist auf drei Säulen aufgebaut:

1. Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert
2. Agieren als verantwortungsvolle Arbeitgeberin
3. Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks



¹ <https://www.hyponoe.at/ueber-uns/nachhaltigkeit#c320>

² <https://ir.hyponoe.at/?elD=dumpFile&t=f&f=18418&l=de&token=245708f200518c31ea82dd03c071377b5ac42aff>

In eigener Sache



DAS ESG JOURNAL

Mit dem vorliegenden ESG Journal stellt der gesamte HYPO NOE Konzern mit seinen strategischen Geschäftsfeldern seine Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kennzahlen dar und erhöht damit die Transparenz des Unternehmens gegenüber seinen Stakeholdern. Die HYPO NOE möchte erreichen, dass ihre Stakeholder verstehen, welche Produkte und Dienstleistungen das Unternehmen anbietet, welche Aufgaben für die Kund:innen erfüllt werden und was für die Zukunftsfähigkeit der Region geleistet wird.



BERICHTSUMFANG UND BERICHTSGRENZE

Das Journal bezieht auf konsolidierter Ebene den gesamten HYPO NOE Konzern mit ein. Eine detaillierte Auflistung ist im Jahresfinanzbericht unter www.hyponoe.at/ir ersichtlich.

Die Informationen beziehen sich vorrangig auf den österreichischen Markt. Ausnahmen sind direkt bei den entsprechenden Kapiteln und Kennzahlen angemerkt.



BERICHTSFORMAT

Das ESG Journal sowie der inkludierte GRI-Index stehen als PDF-Dokument unter www.hyponoe.at/nachhaltigkeit zur Verfügung.



BERICHTSZEITRAUM

Der Zeitraum der erhobenen Informationen und Kennzahlen umfasst das Jahr 2022 (1.1. bis 31.12.). Das Journal erscheint jährlich. Abweichungen sind direkt bei den entsprechenden Kennzahlen angegeben.



ANSPRECHPARTNER

Für Fragen und Anmerkungen steht das Nachhaltigkeitsteam der HYPO NOE unter der E-Mail-Adresse nachhaltig@hyponoe.at zur Verfügung.



STANDARDS DER GLOBAL-REPORTING-INITIATIVE

Dieser Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt: Das Journal wurde extern geprüft (siehe S. 31).

Auf www.hyponoe.at/nachhaltigkeit ist der Index mit den berichteten GRI-Standardangaben abgebildet.



BERICHTSINHALTE

Die Inhalte des Journals wurden nach dem Nachhaltigkeitskontext des Unternehmens, den Grundsätzen der Stakeholder-Einbindung, der Wesentlichkeit und Vollständigkeit ermittelt und erstellt. Für eine Sicherstellung der Berichtsqualität wurde auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet. Allgemeine Informationen zum Unternehmen sind im Geschäftsbericht 2022 sowie im Konzernlagebericht 2022 angeführt, Hinweise dazu finden sich im Text.



BERICHTSPFLICHTEN NACH NADIVEG

Mit dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (kurz: NaDiVeG), das die EU-Richtlinie 2014/95/EU (NFI-Richtlinie) in nationales Recht umsetzt, sind große Unternehmen von öffentlichem Interesse ab 2017 verpflichtet, Informationen zum Umgang mit Umwelt- und Sozialbelangen zu berichten.

Zentrales Ziel der Richtlinie ist es, die Transparenz zu fördern sowie die Relevanz, Konsistenz und Vergleichbarkeit der gegenwärtig offengelegten nichtfinanziellen Informationen durch Ausbau und Präzisierung der bestehenden Anforderungen zu verbessern. Die HYPO NOE hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Lagebericht eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung erstellt. Das vorliegende ESG Journal liefert darauf aufbauend weiterführende Informationen und wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt. ■

Doppelt wesentlich

NACHHALTIGKEITSREPORTING. Das Konzept der „doppelten Wesentlichkeit“ ist ein zentrales Element für die künftige Berichterstattung im Bereich Nachhaltigkeit.

Bereits im Jahr 2013 startete die HYPO NOE ihr Nachhaltigkeitsprogramm, seit 2014 berichtet sie über ihre Ambitionen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Die wesentlichen Themen werden seither einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen. 2022 wurde erstmals das Prinzip der „doppelten Wesentlichkeit“ angewandt. Neben dem Impact der Geschäftstätigkeit der HYPO NOE wird nun auch das

finanzielle Risiko bewertet. Darunter versteht man die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen auf die Entwicklung, Leistung und Position der Organisation. Dabei fließen unter anderem Inputs von Mitarbeiter:innen, Kund:innen oder Investor:innen ein. Regelmäßige Kund:innen- und Mitarbeiter:innenumfragen sowie der Austausch mit Stakeholdern bilden dafür ebenso eine wichtige Grundlage.



WESENTLICHE THEMEN UND HANDLUNGSFELDER IM ÜBERBLICK



Wesentlichkeitsprozess bei der HYPO NOE

Für die Identifikation und Bewertung der wesentlichen Handlungsfelder sind sowohl die aus dem Geschäftsmodell und dem Unternehmen selbst resultierenden Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft relevant (Impact/Inside-out) als

auch die externen Entwicklungen, die zu möglichen finanziellen Risiken für das Unternehmen führen können (Risiko/Outside-in). Der implementierte Managementansatz und die Due-Diligence-Prozesse tragen diesen Chancen und Risiken Rechnung.

Die nachfolgende Darstellung zeigt exemplarisch die Chancen, Risiken, Managementansätze und Due-Diligence-Prozesse für das Handlungsfeld „Verantwortungsvolle Finanzierungen“.

CHANCEN / IMPACT	RISIKEN / BEISPIELE	MANAGEMENTANSÄTZE	DUE DILIGENCE
Umleitung der Finanzströme hin zu mehr Relevanz für Nachhaltigkeit	Rechtsrisiken / Beispiele Klimaklagen gegen den Staat mit dem Ziel, die Gesetzgebung zu einer besseren Umsetzung von Klimaschutz zu verpflichten. Klimaklagen gegen Unternehmen, um die von ihnen verursachten Umwelt- und Klimaschäden zu beheben oder ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren	Kontinuierliche Überprüfung der ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze mit Positiv- und Negativkriterien	Nachhaltigkeitsratings
Nachhaltigkeitsklassifizierung des Kreditgeschäfts (Taxonomie)			Green Asset Ratio
Reduktion der Umweltauswirkungen (z. B. Flächenversiegelung, Treibhausgasemissionen, Kreislaufwirtschaft)	Reputationsrisiko / Beispiele Boykottaufrufe von Konsument:innen aufgrund von Nachhaltigkeitsrisiken oder Vertrauensverlust von Kund:innen beispielsweise durch Greenwashing	Entwicklung grüner und sozialer Produkte wie Grüne Linie, Immokredit 60+ oder Umweltzeichen-zertifizierte Produkte	Risikoinventur
Schaffung von leistbarem Wohnraum			Klimastresstests
Unterstützung der Energiewende	Wirtschaftliches Risiko / Beispiele Vertrauensverlust am Kapitalmarkt durch Ratingverschlechterung oder Verschlechterung der Finanzkennzahlen aufgrund von strategischen Fehlentscheidungen	Aufbau von Know-how zur EU-Taxonomie	Heat Map CO ₂ -Exponiertheit
Steigerung der Stabilität des Finanzsektors			ESG-Branchenscoring
Impulse für nachhaltige Wirtschaft	Kreditrisiko / Beispiele Verschlechterung der Bonität der Vertragsparteien aufgrund von schlagend werdenden physischen oder transitorischen Risiken, wie beispielsweise Ernteaussfall oder ein geändertes wirtschaftliches oder rechtliches Umfeld	Geschäftsmodell: Finanzierung von Wohnbauförderdarlehen, Großwohnbau, energieeffizienten Gebäuden und Sanierungen sowie sozialer Infrastruktur	SDG-Mapping
			Internes ESG-Gremium
	Nachhaltigkeitsrisiken / Beispiele (physisch & transitorisch) Risiken, die durch den Klimawandel entstehen, wie Extremwetterereignisse oder neue regulatorische Vorgaben oder ein Paradigmenwechsel und damit einhergehendes geändertes Konsumverhalten		

ESG-STRATEGIE

Die ESG-Strategie der HYPO NOE besteht aus drei Säulen:

- Finanzierung von Projekten mit gesellschaftlichem Mehrwert (Kreditportfolio)
- Agieren als sozial verantwortliche Arbeitgeberin (Personalstrategie)
- Laufende Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks (Betriebsökologie)

MANAGEMENTANSATZ

- Fokus auf Finanzierung der öffentlichen Hand, Immobilien und Unternehmenskunden
- Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze
- Entwicklung grüner Produkte
- Messung, Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken
- Regulatory Monitoring (ESG)
- ESG-Gremium und Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe
- Partizipation von Mitarbeiter:innen
- Lebensphasengerechtes Arbeiten
- Compliance Richtlinien & verpflichtende Schulungen

Grün auf ganzer Linie

WACHSTUMSKURS. Die Grüne Linie der HYPO NOE umfasste bisher Giro- und Sparkonten sowie den Grünen Wohnkredit. 2022 wurde die bestehende Produktpalette mit dem Grünen Investitionskredit erweitert. Das Jugendkonto TWENTY5 erhielt das Umweltzeichen.

Immokredit 60+

In einer Zeit, in der Wandel und Veränderung die einzigen Konstanten zu sein scheinen, braucht es auch im höheren Alter Produkte, die einerseits ganz konkrete Lösungen bieten und andererseits auch flexibel sind und die jeweiligen persönlichen Lebens-

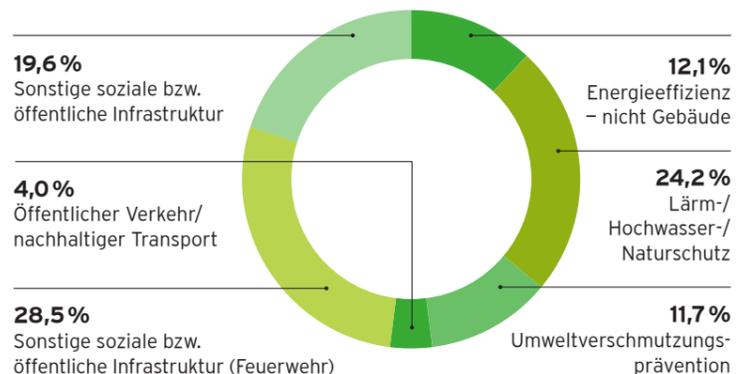
umstände berücksichtigen. Um der Altersdiskriminierung entgegenzuwirken, wurde vor diesem Hintergrund der neue Immokredit 60+ gestaltet. Er soll auch im Alter ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben gewährleisten.¹

Grüne Giro- und Sparkonten

Die Guthaben der Grünen Giro- und Sparkonten werden zweckgewidmet zur Finanzierung von nachhaltigen Projekten mit Schwerpunkt sozialer Infrastruktur eingesetzt. Bei der Verwendung der Einlagen der grünen Produkte stellt die HYPO NOE sicher,

dass keine Ausschlusskriterien gemäß der Richtlinie UZ49 für nachhaltige Finanzprodukte verletzt werden. Das Rahmenwerk für die Grünen Konten ist auf der Website der HYPO NOE² veröffentlicht.

VERWENDUNG DER GRÜNEN EINLAGEN IN PROZENT⁴



¹ Die genauen Kriterien finden Sie auf der Homepage unter <https://www.hyponoe.at/private/immokredit-60plus>

² <https://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit>

³ Green Bond Framework: <https://ir.hyponoe.at/de/funding>

⁴ per 30.06.2022, Kaufmännische Rundung auf eine Dezimalstelle
https://www.hyponoe.at/fileadmin/OE/Vertriebsstrategie/Konten/Gruene_Linie/Gruene_Konten_Berichterstattung_per_30.6.2022_HYPO_NOE.pdf



Jugendkonto TWENTY5

Das bis zum 25. Lebensjahr kostenlose Jugendkonto ist ebenso wie die Grünen Giro- und Sparprodukte der HYPO NOE mit dem Umweltzeichen für grüne Finanzprodukte (UZ49) zertifiziert.

Grüner Investitionskredit

Seit Dezember 2022 bietet die HYPO NOE einen Grünen Investitionskredit an. Dieser steht für Finanzierungen zur Verfügung, die nachweislich einen Beitrag zu den sechs Umweltzielen der EU leisten. Die HYPO NOE unterstützt damit die Transformation in eine klimaneutrale Wirtschaft. Die Finanzierungen müssen entweder den Anforderungen des HYPO NOE Green Bond Frameworks³ oder den technischen Kriterien der grünen EU-Taxonomie entsprechen. Das können beispielsweise energieeffiziente Gebäude oder Sanierungen, erneuerbare Energieprojekte, wie Wind, Solar, geothermische Energie, Photovoltaik, der Bau von E-Tankstellen, der Umstieg auf LED oder auf E-Autos sein. Der Nachweis kann – je nach finanziertem Projekt – anhand von verschiedenen Kriterien erfolgen: beispielsweise ein gültiger Energieausweis für Immobilien, ein Nachweis an produzierter erneuerbarer Energie durch die neu errichtete Photovoltaikanlage, ein Nachweis für vermiedene CO₂-Emissionen oder vermiedenen beziehungsweise recycelten Abfall.

„Das Interesse ist groß“

KOMMENTAR. Wertpapierexperte, Premium Banking Berater und EFPA ESG Advisor® Martin Lehmann über das Thema Nachhaltigkeit bei der Veranlagungsberatung

Der Großteil der Kund:innen ist nachhaltigen Produkten gegenüber sehr positiv eingestellt, das Interesse ist groß. Wichtig ist vor allem eine umfassende und transparente Beratung, um die Kund:innen bestmöglich über die unterschiedlichen Bewertungen im Bereich ESG – also im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – aufzuklären. Das ist meiner Meinung nach essenziell, denn unter Nachhaltigkeit versteht nicht jeder dasselbe. Es gibt Nachhaltigkeitsratingagenturen, die ESG-Themen für

ihre Bewertungen von Unternehmen einbeziehen. Ebenso ist das bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten von Fonds. Unterschiedliche Methodiken, Gewichtungen und Zielsetzungen führen dann bei der Bewertung zu unterschiedlichen Ergebnissen, und das kann – mitunter auch für Expert:innen – schwer nachvollziehbar sein.

Seit Mitte 2022 ist das Abfragen von Nachhaltigkeitspräferenzen der Kund:innen verpflichtend. Da das Thema Nachhaltigkeit bereits in der Vergangenheit in den Gesprächen stark verankert war, hat sich dadurch aber nicht wirklich viel verändert. Die Hintergründe werden nun noch detaillierter erklärt und die Präferenzen und Entscheidungen der Kund:innen genauer dokumentiert. Viele Kund:innen haben sich sogar mit den Änderungen selbst befasst. In den Gesprächen versuchen wir mit praxisbezogenen Beispielen die Punkte Offenlegung, Taxonomieverordnung und Principal Adverse Impact (PAI) sowie auch das Thema Greenwashing genau zu erläutern.

Ich finde es sehr gut, dass das Thema Nachhaltigkeit stark in den Vordergrund gestellt wird und dass es einen größeren Stellenwert im Bereich der Geldanlage einnimmt. Früher waren die Aspekte Ertrag und Risikoneigung zentral, heutzutage wird die Nachhaltigkeit in die Entscheidung miteinbezogen. Die neue Verordnung wird den Markt dahingehend verändern, dass die Transparenz erhöht und das Bewusstsein im Sinne einer Ecological Literacy geschärft wird. ■



„Als Vater von drei Kindern finde ich es einfach wichtig, dass wir verantwortungsvoll handeln und auch unseren Teil dazu beitragen, die Versäumnisse der Vergangenheit zu korrigieren.“

Martin Lehmann, Wertpapierexperte, Premium Banking Berater und EFPA ESG Advisor®

Nachhaltige Veranlagung bei der NÖVK¹

Die HYPO NOE Landesbank ist zu 49 Prozent an der NÖ Vorsorgekasse AG (NÖVK) beteiligt. Diese verwaltet per 31.12.2022 rund 667 Millionen Euro an Abfertigungsgeldern. Die NÖVK setzt auf ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept, das das Thema Nachhaltigkeit sowohl in der gesamten Veranlagung als auch im Unternehmen beinhaltet. Nachhaltigkeit umfasst in der NÖVK auch stark soziale Themen. So wurde die NÖVK als erstes Finanzinstitut für ihre neu gestaltete, barrierefreie Homepage mit dem WACA-Siegel in Silber ausgezeichnet. Bei der jährlichen Nachhaltigkeitsprüfung der österreichischen Vorsorgekassen durch die ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) erlangte die NÖVK bereits zum 5. Mal in Folge die höchste Zertifizierungsstufe Gold.

Als damals zweite Vorsorgekasse in Österreich hat die NÖVK 2016 die United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet, weiters bekennt sie sich durch den Montréal Pledge zur jährlichen Messung des CO₂-Fußabdrucks.

Zentrale Ziele der NÖVK sind die stetige aktive Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Rahmen ihrer Möglichkeiten und die Einbindung der Sustainable Development Goals (SDGs) in ihre Veranlagungspolitik. ■



¹ Mehr Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der NÖVK auf der Website unter NÖVK – Nachhaltigkeit – Über die NÖVK ([noevk.at](https://www.noevk.at))

Investition in den Klimaschutz

GRÜNE IMMOBILIEN. Der Fokus des Green Bond Asset Pools der HYPO NOE liegt auf der Finanzierung von Immobilien, die zu den Top 15 Prozent der energieeffizientesten Gebäude Österreichs zählen und den Anforderungen des HYPO NOE Green Bond Frameworks entsprechen. Die damit verbundene CO₂-Einsparung beläuft sich auf 7.225 Tonnen (per 31. 3. 2022). Hier finden Sie vier Beispiele solcher „Green Buildings“.

Leistbares Wohnen in Ober-Grafendorf

Am Mühlweg in Ober-Grafendorf (Bezirk St. Pölten) schuf die gemeinnützige WETgruppe mit Mitteln aus der niederösterreichischen Wohnbauförderung 28 Mietwohnungen mit Kaufoption. Die Wohnanlage wurde nach modernen ökologischen Standards mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung in Niedrigenergiebauweise errichtet. Eine Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage sorgt für Warmwasser und geheizte Räume. Zur ökologi-

schen Nachhaltigkeit kommt hier die soziale: Die (noch dazu unbefristeten) Genossenschafts-Mieten liegen deutlich unter den ortsüblichen gewerblichen Mieten. Die HYPO NOE finanziert das Projekt mit einem geförderten Wohnbodarlehen (Laufzeit: 35 Jahre).

Die Wohnungen sind zwischen 57 und 79 m² groß und haben alle einen Balkon, eine Terrasse oder einen eigenen Garten.



Zimmer mit Aussicht: Alle Häuser haben einen Garten mit Zugang zum „Sonnenweiher“.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... die Mieten in gemeinnützigen Wohnbauten im Durchschnitt mit 7,4 Euro (pro m² inklusive Betriebskosten und Umsatzsteuer) um 23 Prozent unter den privaten liegen?

... das Wirtschaftsforschungsinstitut diesen jährlichen Mietvorteil mit insgesamt 1,2 Milliarden Euro beziffert?

NACHGEFRAGT BEI ...

Christian Rädler, Geschäftsführer WETgruppe

Was verbindet die WETgruppe mit der HYPO NOE?

„Wie schon viele andere Projekte konnten wir auch die Wohnanlage in Ober-Grafendorf durch die Finanzierung der HYPO NOE realisieren. Die gemeinsamen Werte Regionalität, Nachhaltigkeit und Kund:innenorientierung sind das Fundament der bereits langjährigen und fruchtbaren Zusammenarbeit unserer beiden Unternehmen. Dank verlässlicher Partner:innen wie der HYPO NOE ist es uns möglich, unsere Vision umzusetzen, nämlich nachhaltigen und leistbaren Wohnraum für alle zu schaffen.“



Christian Rädler, Geschäftsführer WETgruppe



„Für uns als Bank ist es ein Vorzeige- und Herzogprojekt.“

Michael Swoboda, Leiter der Abteilung Großwohnbau bei der HYPO NOE

WOHNPROJEKT „SONNENWEIHER GRAFENWÖRTH“

- 170 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser plus 36 „kleine Seehäuser“
- voraussichtliche Fertigstellung: 2026
- Projektentwicklung: VI-Engineers Bauträger GmbH & Co KG
- Energieversorgung: Photovoltaikanlage am Dach, Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser mit haus-eigener Tiefen- und Sole-Wasser-Wärmepumpe
- Gesamtinvestitionsvolumen: rund 95 Millionen Euro

Nachhaltiger Wohntraum am See

Eigentlich könnte man glauben, dass der See in Grafenwörth (Bezirk Tulln) ganz natürlich entstanden ist. Tatsächlich bildet die neu geschaffene Wasserfläche das Zentrum des innovativen Wohnprojekts „Sonnenweiher“ und sorgt für eine hohe Lebensqualität der direkten Anrainer:innen und der Menschen in der Gemeinde. In den kommenden Jahren entstehen durch das Projekt von VI-Engineers in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung mit einem Investitionsvolumen von rund 95 Millionen Euro insgesamt 170 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser – jedes mit eigenem Garten und Zugang zum See. Für jene, die weniger Wohnraum benötigen, ermöglichen die zusätzlichen 36 kleinen Seehäuser das ganzjährige Wohnen am Sonnenweiher.

MEHRFACH NACHHALTIG

Alle Wohnhäuser sind energetisch nachhaltig gebaut. Die Energieversorgung der Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser erfolgt über eine haus-eigene Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefenbohrung und eine Photovoltaikanlage am Dach. „Im Sinne der ökonomischen Nachhaltigkeit haben wir die Häuser aber auch so geplant, dass sie für die Käufer:innen möglichst leistbar und einfach

zu finanzieren sind“, betont Patrick Klohofer, Geschäftsführer VI-Engineers. Ein weiteres Ziel bei der Entwicklung des „Sonnenweiher“ war die Integration in die Gemeinde: Auf dem Gelände wird es neben einem Hotel, einem Restaurant und einem Bildungscampus der SeneCura auch eine öffentliche Badewiese geben.

Die lange Entwicklungszeit mit mehreren Entstehungsphasen und nicht zuletzt die Größe und Komplexität des Vorhabens erforderten auch von der HYPO NOE als Finanzpartnerin viel Know-how und Engagement. War es zunächst nötig, die Anlaufkosten etwa für den Bau des Sees vorzufinanzieren, geht es in den weiteren Bauphasen darum, die Häuser zu errichten und zu veräußern. Dazu kamen bei dieser strukturierten Finanzierung die komplexen wirtschaftlichen und (bau-)rechtlichen Rahmenbedingungen und das Zusammenspiel einer Reihe von Akteur:innen, darunter Planungsfirma, Bauträger und Gemeinde. Die HYPO NOE steht übrigens auch den Interessent:innen an den zusätzlichen 36 Seehäuschen zur Seite.

Für den Leiter der Abteilung Großwohnbau bei der HYPO NOE, Michael Swoboda, der das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Josef Hofstätter von 2018 an begleitet hat, ist der „Sonnenweiher“ nicht nur aufgrund der mannigfachen, erfolgreich gemeisterten Herausforderungen ein „Vorzeige- und Herzogprojekt“: „Durch den See wird hier Wohnen, Arbeit und Urlaub am Wasser in einzigartiger – und noch dazu nachhaltiger – Weise verbunden.“



Badewiese inklusive: Auch die Bewohner:innen der Umgebung profitieren von dem künstlichen See.



Die neue (Sitz-) Stiege aus Ahornholz lädt auch zum Verweilen ein.

„Es ist immer wieder schön, für Kinder im ländlichen Raum Schulen schaffen zu dürfen, die umweltgerecht, zeitgemäß und attraktiv sind.“

Michael Gruber,
Kundenbetreuer im Bereich
Öffentliche Finanzierungen

Das alte Hauptgebäude und der Mitteltrakt werden nach strengen Umweltstandards generalsaniert. Ein neu gestalteter Lichthof wertet die Räume im Kellergeschoss wesentlich auf. Der alte Turnsaal weicht einem Neubau.

Finanziert wird das Bauvorhaben durch die HYPO NOE. „Wir gewähren hier ein Kommunaldarlehen über 9 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem Mix aus variablen und fixen Zinsen. Das soll einerseits für Planbarkeit sorgen und andererseits die Möglichkeit bieten, flexibel auf die Marktentwicklung zu reagieren“, sagt Michael Gruber, Kundenbetreuer im Bereich Öffentliche Finanzierungen.

Die Finanzierung von nachhaltigen Bildungsprojekten gehört seit jeher zu den Kernkompetenzen der HYPO NOE. Auch Gruber selbst war in seiner über zehnjährigen Tätigkeit bei der Bank schon für mehrere solcher Projekte verantwortlich: „Es ist immer wieder schön, für Kinder im ländlichen Raum Schulen schaffen zu dürfen, die umweltgerecht, zeitgemäß und attraktiv sind.“

Im Frühjahr 2023 soll der von Stubbenvoll Architekten gestaltete Um- beziehungsweise Neubau fertig sein.

Neues Lerngefühl in Orth

Die Freude war groß in Orth an der Donau (Bezirk Gänserndorf), als die Entscheidung, das knapp 50 Jahre alte Schulgebäude komplett zu sanieren, stand: „Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, dass dieses Millionenprojekt nun nach intensiver Vorbereitungszeit gestartet wird“, sagte Elisabeth Wagnes, Schulobfrau und Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde, beim Spatenstich im Juli 2021. Die sanierten Klassen konnten bereits im April 2022 wieder bezogen werden, ab dem Frühjahr 2023 können die insgesamt 150 Schüler:innen der Informatik-Mittelschule in allen neuen Räumlichkeiten lernen und sporteln.

INFORMATIK-MITTELSCHULE ORTH AN DER DONAU

- Sanierung des Haupthauses und Mitteltrakts sowie Errichtung eines modernen Turnsaals
- Standort für rund 150 Schüler:innen
- Investitionsvolumen: 9 Millionen Euro



DREI FRAGEN AN ...

Elisabeth Wagnes, Schulobfrau und Vizebürgermeisterin von Orth an der Donau

Was war die größte Herausforderung bei der Neugestaltung der Mittelschule?

Die größte Hürde war, die Zustimmung aller fünf Gemeinden im Schulverband – Andlersdorf, Mannsdorf, Eckartsau, Haringsee und Orth an der Donau – zu erhalten. Dazu waren jahrelange Verhandlungen und viele Sitzungen notwendig. Schließlich müssen die Gemeinden für solch ein großes Projekt auch eigene finanzielle Vorhaben hintanstellen oder umstrukturieren.

Welche Rolle hat der Klimaschutz bei dieser Entscheidung gespielt?

Er ist uns ein großes Anliegen, als zertifizierte ÖKOLOG-Schule engagieren wir uns für nachhaltige Lösungen. Ebenso ging es aber darum, mit der Erneuerung des alten, unattraktiven Gebäudes den Schulstandort abzusichern. Bei Sanierung und Neubau haben wir darauf geachtet, dass – soweit finanzierbar – Naturmaterialien wie Holz eingesetzt werden. Die neue Dämmung soll die Energieeffizienz steigern, es werden überall LED-Beleuchtungskörper installiert, und auf das Turnsaaldach kommt eine Photovoltaikanlage.

Warum fiel die Wahl auf die HYPO NOE als Finanzpartnerin?

Ausschlaggebend war natürlich, dass die Bank bei der Ausschreibung das beste Angebot eingereicht hat. Dass es sich hier noch dazu um einen solch verlässlichen Partner handelt, ist eine super Kombination, die uns die Entscheidung leicht gemacht hat.



Elisabeth Wagnes,
Schulobfrau und
Vizebürgermeisterin
von Orth an der Donau

Logistikhalle mit Sonnenstrom

Halle ist nicht gleich Halle: Das Gebäude, welches die Beta3 Development GmbH & Co KG im Jahr 2022 in unmittelbarer Nähe zum Flughafen Wien-Schwechat errichtet hat, birgt „Nachhaltigkeitspotenzial“: Innen stehen rund 24.000 Quadratmeter Lagerfläche und 1.200 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung. Auf dem Hallendach wurde auf 12.000 Quadratmetern eine Photovoltaikanlage errichtet. Beta3 Development GmbH & Co KG hat sich bei der renommierten Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für eine Auszeichnung in Gold beworben: Ein entsprechendes Zertifikat wird in Kürze aufgrund der Bauausführung und entsprechender Qualitätsfaktoren ausgestellt.

BEWÄHRTE PARTNERSCHAFT

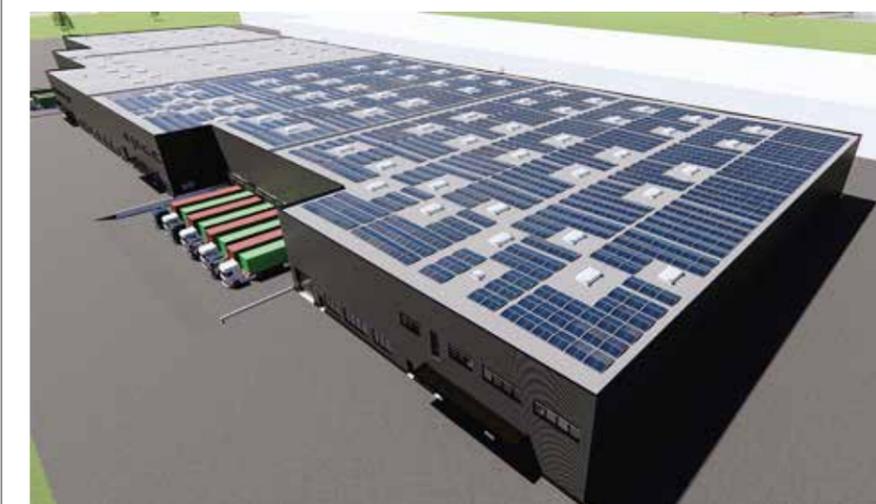
Die HYPO NOE hat gut zwei Drittel der Gesamtkosten mit einem langfristigen Investitionskredit teilfinanziert. „Nachhaltige Projekte wie diese betreuen wir natürlich besonders gerne“, sagt Thomas Brandstetter, Leiter Unternehmenskunden Österreich bei der HYPO NOE: „Schließlich hat die Photovoltaikanlage eine Gesamtleistung

von 1.252,72 Kilowatt-Peak – das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 380 Einfamilienhäusern.“

Auch Ernst Strobl, geschäftsführender Gesellschafter der Beta3 Development GmbH & Co KG, freut sich über die Zusammenarbeit: „Mit der HYPO NOE verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, die sich auch hier wieder bewährt hat.“ ■

Gütesiegel für Öko-Bauten

Im Jahr 2007 haben insgesamt 16 Pionier:innen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ins Leben gerufen. Mittlerweile zählt der Verein über 1.600 Mitgliedsorganisationen in der ganzen Welt, die die gesamte Wertschöpfungskette der Bau- und Immobilienwirtschaft repräsentieren: Architektur- und Planungsbüros, Baufirmen, Investmentunternehmen, Kommunen und wissenschaftliche Institutionen. Um nachhaltiges Bauen messbar und vergleichbar zu machen, entwickelte die DGNB ein Zertifizierungssystem, das 2009 erstmals angewendet wurde. Mittlerweile ist es als „Global Benchmark for Sustainability“ international anerkannt.



Die Halle, die an mehrere Logistikfirmen vermietet wird, hat ein 1-MW-Solarkraftwerk am Dach.

Vereinbarkeit und Diversität im Fokus

MITARBEITER:INNENFÜHRUNG. Der demografische Wandel und steigende Anforderungen an die Arbeit der Zukunft stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Für die HYPO NOE sind Vereinbarkeit von Karriere und Familie sowie lebensphasengerechtes Arbeiten zentrale Elemente ihrer Personalpolitik, um diesen Herausforderungen zu begegnen.



Rita Jakusch, Bereichsleiterin Generalsekretariat, Personal und Recht, zu Kind und Karriere:

„In den nächsten Jahren scheiden die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer aus dem Arbeitsmarkt aus. Die daraus entstehende personelle Lücke am Arbeitsmarkt führt das tradierte Rollenbild der Frau einmal mehr ad absurdum – Karriere und Familiengründung dürfen kein Widerspruch sein.“

Begonnen hat alles mit der Gründung des Frauennetzwerks „frauen@hyponoe“, eines freiwilligen Zusammenschlusses der weiblichen Führungskräfte der HYPO NOE. Ihre Mission: mehr Frauen in die Führungsetage zu bringen. Es folgten (anonyme) Mitarbeiter:innenumfragen zum Thema Vereinbarkeit, zahlreiche Workshops mit Expert:innen und Netzwerkveranstaltungen mit positiven weiblichen Role Models, gemeinsame Babyfrühstücke und die Teilnahme an der Initiative „Wir stellen gleich“. Basierend auf den vielen Diskussionen und Umfragen wurde ein ganzes Bündel an Maßnahmen entwickelt, um zum einen die Vereinbarkeit zu erleichtern und so dem typischen Karriereknick bei der Familiengründung entgegenzuwirken und zum anderen gezielt Frauenkarrieren zu fördern. Die konkreten Maßnahmen werden mit Zielen versehen und in messbare Key Performance Indicators gegossen. Die Umsetzung und Zielerreichung wird im Rahmen des erworbenen Zertifikats „berufundfamilie“ einem jährlichen externen Audit unterzogen.

LEBENSPHASENGERECHTES ARBEITEN

Die HYPO NOE versteht unter lebensphasengerechtem Arbeiten die größtmögliche Flexibilität im Laufe eines Berufslebens. Home-Office-Möglichkeiten, Aus- und Weiterbildung, Quereinstiege in andere Themenbereiche, Wiedereingliederungszeit nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit, Unterbrechungen genauso wie Gleitzeit oder temporäre Teilzeit ermöglichen das Arbeiten in den unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Diese Flexibilität fördert die diverse Zusammensetzung von Teams. Jede Generation hat ihre Kompetenzen: Während jüngere Mitarbeiter:innen oftmals ein besseres IT-Verständnis mitbringen, sind es die Älteren, die durch Erfahrung punkten können. In einem Generationendialog profitieren alle Mitarbeiter:innen von den Erfahrungen und dem Fachwissen der anderen. In der HYPO NOE ist man davon überzeugt, dass gerade gemischte Teams Raum für Innovation bieten können und eine sinnerfüllte Tätigkeit in einem wertschätzenden Umfeld die besten Leistungen hervorbringt. Ziel des Engagements ist es, eine langfristige Perspektive für zufriedene und motivierte Mitarbeiter:innen zu schaffen.

FEEDBACK ZUR WEITERENTWICKLUNG

Seit dem Start des Unternehmensentwicklungsprozesses werden die Mitarbeiter:innen regelmäßig anonym unter anderem zu Unternehmenskultur, Arbeitszufriedenheit und -bedingungen sowie zu Transparenz in der Kommunikation befragt. Führungskräfte stellen sich regelmäßig einem 360°-Feedback. Die laufende Weiterentwicklung der Personalstrategie, abgestimmt auf die individuellen Erfordernisse der Mitarbeiter:innen der HYPO NOE, kann dadurch sichergestellt werden. ■

Lustig und informativ: das Babyfrühstück der HYPO NOE



Martina Pimiskern, Juristin in der Abteilung Generalsekretariat, über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

„Die zentrale Frage beim Karenzmanagement ist, wie ein positiver Wiedereinstieg nach der Karenz gelingen kann. Für mich, und da spreche ich wahrscheinlich für viele Frauen, war die Rückkehr in den Job nach der ersten Karenz nicht leicht. Da dreht sich ein Jahr lang alles nur ums Windelwechseln und Breikochen, und dann sitzt man plötzlich wieder im Büro. Die Themen sind nicht stehen geblieben in dem Jahr, Systeme haben sich vielleicht geändert. Es ist nicht leicht, sich da binnen kurzer Zeit wieder hineinzufinden und in alte oder auch neue Strukturen einzutauchen. Das Anbieten einer geringfügigen Beschäftigung während der Karenz ist ein wertvolles Werkzeug, um den Anschluss nicht zu verlieren und ‚sanft‘ wieder ins Berufsleben zu gleiten. Die Möglichkeit, sich beim Babyfrühstück über Neuigkeiten zu informieren und mit anderen karezierten Mitarbeiter:innen und Führungskräften in einem sehr informellen Rahmen auszutauschen, finde ich ebenfalls sehr gut.“ ■



Die Treffen der karezierten Mitarbeiter:innen sind ein wertvolles Werkzeug, um die Verbindung mit dem Unternehmen zu halten.

Die Auszeichnungen der HYPO NOE

Leading Employer

Bei LEADING EMPLOYER handelt es sich um eine unabhängig durchgeführte Studie, die auf Millionen von Metadaten basiert. Insgesamt werden mehr als 40.000 Unternehmen in die Untersuchung einbezogen. Mitarbeiter:innenzufriedenheit, Arbeitsbedingungen, Werteverständnis, Umweltbewusstsein und Reputation fließen in die Bewertung ein.

berufundfamilie

Im Rahmen der Zertifizierung werden die Unternehmen bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen von erfahrenen Unternehmensberater:innen unterstützt und von einer externen Zertifizierungsstelle geprüft.

Charta der Vielfalt

Die Initiative fördert die Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft – unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft, sexueller Orientierung, Weltanschauung oder Behinderung. In der HYPO NOE wird Diversität als Bereicherung gewertet, Diskriminierung hat keinen Platz. Aus diesem Grund hat die HYPO NOE die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.



Gesundheit. Nachhaltigkeit. Gemeinsam feiern.

GEMEINSAM AKTIV. Betriebsratsvorsitzender Franz Gyöngyösi (Liste „Diversität“) legt mit seinem Team den Fokus auf Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit.

Feiern und Sporteln

Endlich: Nach zweijähriger Pandemie-bedingter Pause konnten 2022 der Betriebsausflug nach München und das Kaiserwiesn-Fest im Wiener Prater nachgeholt werden. Im März 2023 findet außerdem die mittlerweile 52. HYPO Schi- und Snowboardmeisterschaft wieder statt, die ebenfalls wegen COVID zwei Jahre pausieren musste. Die Meisterschaften werden alternierend durch die einzelnen Hypo-Banken veranstaltet. Dieses Mal ist die HYPO NOE Organisatorin. Die zwei Schi- und Snowboardtage werden in Schladming stattfinden. Für die sportlichen Mitarbeiter:innen werden, wie immer, Nennelder, Liftkarten, Hotelübernachtung und Reisekosten übernommen. Nach dem Riesentorlauf geht's in die Tenne zum Get-together und zur Siegerehrung.



Das Schi- und Snowboard-Kernteam der HYPO NOE mit den Organisatorinnen Sabine Nachbagauner (vorne links) und Lisi Kreuzer (vorne Mitte)

Sportförderung in der HYPO NOE

Über die eigene HYPO NOE Sportunion unterstützt der Betriebsrat Aktivitäten wie Fußball, Schifahren, Laufen, Wandern bis hin zu Golf. Weiters gibt's einen Fitnesszuschuss, und regelmäßige Fitnessstests werden ebenfalls angeboten.

Gesundheitsförderung in der HYPO NOE



Betriebsratsvorsitzender Franz Gyöngyösi (Liste Diversität)

Regelmäßige Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen, Yoga, Shiatsu oder auch der Impfkostenzuschuss gehören zum Standardrepertoire des Betriebsrats. Zusätzlich gibt es Schwerpunktaktionen wie Wirbelsäulenanalyse oder 24-Stunden-Messung der Herzratenvariabilität. Beim umfassenden Medical Check HYPO NOE werden Blutwerte von Leber, Galle, Niere sowie die Blutfette und der Blutzucker ausgewertet und gleichzeitig eine Blutdruckmessung durchgeführt und die Gefäßsteifigkeit gemessen.

Nachhaltig unterwegs

Drucksorten und Geschenke für Mitarbeiter:innen werden vor allem aus der Region bezogen, und bereits seit vielen Jahren finden die Betriebsausflüge ausschließlich mit Bahn oder Bus statt. 2022 ging es mit der Bahn nach München in einem eigenen Waggon für die HYPO NOE Mitarbeiter:innen. In den drei Tagen durfte ein Besuch im Hofbräuhaus nicht fehlen, dazu wurden Ausflüge in die Bavaria Film Studios und die BMW Welt organisiert. Und vereinzelt konnte man HYPO NOE Mitarbeiter:innen auch in der Allianz Arena sichten.



Foto in der Allianz Arena mit Betriebsratsvorsitzendem Franz Gyöngyösi und Gebietsleiter Niederösterreich Christian Kern im Rahmen des Betriebsausflugs.

Regional verbunden

SPONSORING. Auch im Marketing setzt die HYPO NOE auf regionale, umweltfreundliche und qualitativ hochwertige Produkte sowie nachhaltige Partnerschaften mit kleineren Betrieben aus Niederösterreich und Wien.

„Im Marketing ist es wichtig, eine regionale Verbundenheit bei allen Aktivitäten zu schaffen. Seit Jahren setzen wir daher bei den Werbemitteln wo es möglich ist auf regionale, umweltfreundliche und qualitativ hochwertige Produkte“, betont Petra Skala, Marketingleiterin der HYPO NOE: „Mit den Erzeugnissen aus der Umgebung stärken wir unsere Wurzeln in der Region und unterstützen kleinere regionale Erzeuger:innen.“ Dabei

achtet die HYPO NOE darauf, dass innovative Produkte zum Einsatz kommen: etwa „Steintaschen“ aus dem Pulver gemahlener Steine (Kalziumkarbonat) mit einer geringen Menge Bio-Kunststoff oder Produkte wie „Bang-Bang-Sticks“ aus biologisch abbaubarer Maisstärke, mit deren Hilfe die von der HYPO NOE unterstützten Athlet:innen bei Sportbewerben lautstark und umweltfreundlich angefeuert werden können.

Beim Liese-Prokop-Frauenpreis mit dabei

Aus einer Vielzahl an Nominierungen wurden im Rahmen des Liese-Prokop-Frauenpreises 2022 im Congress Center Baden zwölf Frauen für ihre



herausragenden Leistungen in den Bereichen Wirtschaft und Unternehmertum, Wissenschaft und Technologie, Kunst, Kultur und Medien sowie Soziales und Generationen geehrt. Der Abend wurde unter anderem von der HYPO NOE gesponsert. „Weibliche Role Models sind wichtig, um berufliche Stereotype zu hinterfragen und gerade jungen Frauen bei ihrer Berufswahl und Karriereentwicklung Mut zu machen“, so Rita Jakusch, Bereichsleiterin Generalsekretariat, Personal und Recht (rechts im Bild bei der Gala).

Nachhaltiges zum Weltspartag

2022 überreichten wir unseren Kund:innen in den Weltspartagen Backmischungen für Kekse mit Zotter-Schokolade, Bio-Ringelblumenseife und einen Basilikum-samentopf zum Selberwachsen. Für die kleinen Sparer:innen gab es eine weitere Ausgabe unseres Kinderbuchs des Erfolgsautors Ferdinand Auhser aus Tulln. Die dritte Ausgabe unseres Hippo-Buchs beschäftigt sich mit einem bereits im Kindesalter wichtigen Thema: der richtigen Müllentsorgung. „Hippo kämpft gegen den

Müll“ beschreibt in liebevoller Art, wie Hippo und seine Freund:innen aktiv gegen den unachtsam entsorgten Abfall vorgehen und über die Wichtigkeit der Mülltrennung informieren. Gedruckt wird nach höchsten Umweltstandards von Unternehmen in Niederösterreich und Wien. Zusätzlich überreichten wir den Kindern ein Hippo-Memory in Reisgröße, das von einer renommierten Wiener Spielkartenfabrik erzeugt wurde.



Weihnachtsfreude bereiten

Zu Beginn der Adventzeit nahm die HYPO NOE erstmals an der Caritas-Aktion Christkindl teil. Leider gibt es Menschen, die sich ihre Wünsche nicht so einfach erfüllen können. Daher wurden in der St. Pöltner Zentrale und in der Filiale in der Wiener Wipplingerstraße Christbäume mit besonderem Schmuck dekoriert: An beiden Bäumen hingen Christkindbriefe mit Wünschen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung oder Menschen in Not. Die Briefe konnten gepflückt und die Geschenke an den beiden Standorten abgegeben werden.



Die Leistung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Zentrale in St. Pölten wurde verdreifacht.



Alexander Schmauss, Abteilungsleiter Facility Management & Sicherheit

Vorbild sein

AMBITIONIERT. Alexander Schmauss, Abteilungsleiter Facility Management & Sicherheit, im Gespräch über laufende und geplante Maßnahmen im Rahmen der Betriebsökologie.

Seit 2021 ist die HYPO NOE klimaaktiv-Paktpartnerin. Sie zählen damit zu den elf österreichischen Unternehmen, die sich als Vorreiter:innen beim Klimaschutz positionieren möchten. Warum haben Sie sich zur Teilnahme entschieden?
 SCHMAUSS: Wir haben bereits vor einigen Jahren eine umfangreiche Klima- und Umweltstrategie mit klaren und ambitionierten Zielvorgaben implementiert. Um klimaaktiv-Paktpartner:in zu werden, muss man ein Klimaschutzkonzept erarbeiten, das sowohl quantitative als auch qualitative Ziele umfasst. Unser Konzept spielt sich auf vier Ebenen ab: Reduktion der Treibhausgasemissionen, Erhöhung der Energieeffizienz, Ausbau der erneuerbaren Energien und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter:innen und Kund:innen. Einige Bausteine dieser vier Ebenen sind u. a. ein umfangreiches Mobilitätskonzept, das sowohl die

Ökologisierung der Firmenflotte als auch Angebote für Mitarbeiter:innen außerhalb des Betriebs umfasst (siehe unten). Weiters ist Flächenoptimierung immer wieder ein Thema – Stichwort Desksharing, ebenso wie das Abfall- und Energiemanagement. Klimaschutz ist für unser Unternehmen ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Das jährliche externe Monitoring im Rahmen des klimaaktiv-Pakts im Kontext mit der ISO 14001 ist für uns eine Möglichkeit, die Transparenz und Glaubwürdigkeit unseres Engagements in diesem Bereich zu erhöhen.
Welche Maßnahmen wurden bis jetzt umgesetzt und welche sind noch in Planung?
 SCHMAUSS: Ein großes Projekt war die Erweiterung unserer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Zentrale in St. Pölten. Wir haben die Leistung verdreifacht und produzie-

ren mittlerweile über 80.000 kWh Strom pro Jahr. Gleichzeitig haben wir Einsparungsmaßnahmen gesetzt, die unseren Energieverbrauch um 15 Prozent reduzieren. Die Ökologisierung des Fuhrparks schreitet ebenso voran, der Fuhrpark wurde massiv reduziert und gleichzeitig der Anteil an E-Mobilität erhöht. Derzeit verfügen wir über 15 Prozent E-Fahrzeuge in unserem Firmenfuhrpark. Erklärtes Ziel ist natürlich, mittel- bis langfristig komplett auf E-Mobilität umzusteigen. Mobilität beschränkt sich unserer Ansicht nach jedoch nicht nur auf den eigenen Fuhrpark, wir wollen die Mobilität ganzheitlich denken, das heißt betriebliche Mobilität genauso wie die Anfahrtswege unserer Mitarbeiter:innen sollten bestmöglich klimaschonend werden. Dazu haben wir 2022 ein eigenes Mobilitätsteam ins Leben gerufen, um ein ganzheitliches Mobilitätskonzept für die kommenden Jahre »

» zu entwickeln. Begonnen haben wir mit einer anonymen Umfrage unter allen Mitarbeiter:innen, und basierend darauf haben wir bereits einiges an Ideen zusammengetragen. Die abgeleiteten Maßnahmen sollen nun, je nach Bedürfnis der Mitarbeiter:innen und den Anforderungen an die betriebliche Mobilität, umgesetzt werden. Jede Maßnahme, die zu einer klimaverträglichen Anreise oder Dienstreise führt, unterstützen wir, ob zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Öffi oder mittels Sharing-Konzept.

Für 2023 haben wir uns bereits weitere ambitionierte Ziele gesetzt. Wir werden beim Ausbau unserer

Photovoltaikanlage in unserer Zentrale in St. Pölten jeden Zentimeter unseres Daches nutzen, um erneuerbare Energie zu produzieren. Somit erfolgt nun die nächste und letzte Ausbaustufe, um dieses Ziel zu komplementieren. Weiters erfolgt eine Optimierung unserer Kälteanlage im Haus, woraus wir uns eine weitere spürbare Reduktion des Energieverbrauchs bei gleicher Leistung erwarten. Als drittes Projekt wird die bestehende Dachterrasse einer umfassenden Attraktivierung und Neugestaltung unterzogen. Dabei spielt die Begrünung eine zentrale Rolle. ■

HYPO NOE als Best-Practice-Beispiel

Am niederösterreichischen Ökomanagement-Tag 2022 wurde die HYPO NOE als eines der Best-Practice-Beispiele im Bereich Umwelt- und Klimaschutz der letzten drei Jahre ausgezeichnet. Begründet wurde diese Auszeichnung mit den zahlreichen umweltrelevanten Projekten, unter anderem der Erlangung des Umweltzeichens 200 für das

HYPO NOE Panorama Veranstaltungszentrum und Konferenzzentrum in St. Pölten als Green Location, der erfolgreichen Bewerbung als klimaaktiv-Paktpartner 2030 des BMK, der Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 und dem Ausbau der Photovoltaikanlage und des E-Tankstellennetzes in der Zentrale Hypogasse, St. Pölten.



Engagement in Sachen Klimaschutz (v.l.n.r.): Wolfgang Ecker, Rita Jakusch, Stephan Pernkopf, Jochen Danninger

klimaaktiv-Pakt 2030



Claudia Mikes, Leitung Rating/ESG bei der HYPO NOE (r.) mit Klimaschutzministerin Leonore Gewessler

2021 haben sich elf österreichische Unternehmen für die Teilnahme am klimaaktiv-Pakt 2030 qualifiziert. Das ambitionierte Ziel der Paktpartner ist die Reduktion ihrer CO₂-Emissionen um mindestens 50 Prozent und die Erhöhung der Energieeffizienz um mindestens 10 Prozent (Basis 2005) bis 2030. Die HYPO NOE hat dieses Ziel bereits erfüllt und seit 2015 ihre Treibhausgasemissionen um die Hälfte reduziert. Daher hat sich die HYPO NOE nun minus 80 Prozent, gerechnet ab 2015, zum Ziel gesetzt.

Green Location mit Umweltzeichen 200

Seit 2021 ist die HYPO NOE eine Green Location und darf daher ihre Location für Green Events zur Verfügung stellen. Für die Zertifizierung müssen zahlreiche Anforderungen unter anderem zu Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Abfallmanagement (Mehrweggebinde für Speisen und Getränke) oder zur Herkunft der Produkte erfüllt sein. <https://www.hypoonoe.at/greenlocation>

Verständlich erklärt: Die Umweltkennzahlen des HYPO NOE Konzerns



BERECHNUNG VON TREIBHAUSGAS- EMISSIONEN

Um unternehmensbezogene Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) erfassen und bilanzieren zu können, wird zwischen direkten und indirekten THG-Emissionen unterschieden. Der anerkannte Standard für die Erfassung von THG-Emissionen, das vom World Resources Institute in Genf entwickelte anerkannte Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), unterteilt dabei in drei Scopes (= Geltungsbereiche).¹



CO₂-ÄQUIVALENTE (CO₂e)

Nicht alle Treibhausgase haben die gleichen Auswirkungen auf das Klima. Sie tragen unterschiedlich stark zum Treibhausgaseffekt bei und verbleiben unterschiedlich lange in der Erdatmosphäre. Daher werden die einzelnen Treibhausgase entsprechend ihrem Treibhauspotenzial (englisch: global warming potential, GWP) in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Dabei wird die verbrauchte Einheit mit dem entsprechenden Faktor multipliziert.

¹ <https://ghgprotocol.org/>

Umweltkennzahlen

Für die Berechnung von CO₂-Äquivalenten gibt es unterschiedliche Methoden. Die HYPO NOE nutzt DEFRA, da mit dieser Umrechnungsgrundlage sehr spezifische Sachverhalte exakt umgerechnet werden können.

Materialverbrauch

Die Umwelt- und Klimastrategie sieht eine sukzessive Reduktion des Materialverbrauchs vor. Im Zeitraum 2021/2022 konnte der Materialverbrauch im Vergleich zu den beiden Jahren davor (2019/2020) deutlich reduziert werden.

Ökostrom

Seit 2016 nutzt die HYPO NOE an allen Standorten Ökostrom, daher ergeben sich keine CO₂-Emissionen und -Äquivalente daraus.

SCOPE 1 (direkt)

umfasst alle direkten THG-Emissionen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit eines Unternehmens im engeren Sinne resultieren, zum Beispiel direkt im Unternehmen verbrauchte Primärenergieträger wie Erdgas, Heizöl, Benzin, Diesel oder Kohle.

Bei der HYPO NOE werden vor allem die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Heizenergie (Gas)“ und „Mobilität“ zusammengefasst. Der deutliche Rückgang erklärt sich vor allem durch die Ökologisierung der Car Policy, die sowohl mit einer Reduktion der Mobilität KFZ, einer Erhöhung des Anteils an E-Mobilität als auch durch den Verkauf der First Facility GmbH (HFF) 2021 einhergeht.

Kennzahl – Beschreibung	Einheit	2019	2020	2021	2022
UMWELTKENNZAHLEN CO₂-Bilanz²					
Materialverbrauch ³	kg CO ₂ e	17.064	16.060	8.527	9.334
Ökostrom	kWh	2.311.508	1.879.229	2.007.492	1.569.155
	kg CO ₂ e	0	0	0	0
Heizung Fernwärme	kWh	989.625	751.766	1.011.533	540.801
	kg CO ₂ e	174.233	129.762	172.972	92.331
Heizung Gas	kWh	577.635	510.334	480.976	591.848
	kg CO ₂ e	106.198	93.835	88.019	108.308
Mobilität KFZ gesamt	Liter	201.111	121.314	64.197	63.767
	kg CO ₂ e	280.456	165.822	84.417	87.616
Flüge	kg CO ₂ e	26.983	1.269	4.963	12.194
Bahn	kg CO ₂ e	1.335	326	141	259
Summe CO₂e gesamt⁴	kg CO₂e	606.269	407.075	359.039	310.042
CO₂e/Mitarbeiter⁵	kg CO₂e	817	570	567	503
CO₂-Daten Konzern nach Scope					
SCOPE 1: Heizenergie (Gas) und Mobilität KFZ	kg CO ₂ e	386.654	259.657	172.435	195.924
SCOPE 2: Strom und Heizenergie (Fernwärme)	kg CO ₂ e	174.233	129.762	172.972	92.331
SCOPE 3: Flüge, Bahn und Papier	kg CO ₂ e	45.382	17.656	13.632	21.787

² Durch die COVID-19-Situation kommt es 2020 und 2021 sowohl bei den Umwelt- als auch den Personalkennzahlen zu Abweichungen
³ Papierverbrauch

⁴ Berechnungsgenauigkeit der Mobilitätsberechnung in 2020 nachgeschärft.
⁵ Scope 1-3

Mobilität KFZ gesamt

Laufende Reduktionen durch Ökologisierung der Car Policy und Verkauf HFF.

Flüge

Aufgrund der vermehrten Nutzung von Video-Konferenzen wurden die Flüge – verglichen mit mit den Jahren vor der Pandemie – 2022 deutlich reduziert.

Bahn

Durch verstärkte Nutzung von Videokonferenzen konnten auch die Bahnreisen im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie reduziert werden.

CO₂-Fußabdruck

ist die Summe von Scope 1 bis 3

SCOPE 2 (indirekt)

umfasst die indirekten THG-Emissionen, die aus der Erzeugung der von einem Unternehmen beschafften Energie resultieren, zum Beispiel durch das Unternehmen verbrauchte Sekundärenergieträger wie Strom, Fernwärme, Dampf oder Kühlungsenergie.

Unter diesem Scope sind bei der HYPO NOE die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Strom und Heizenergie (Fernwärme)“ zusammengefasst.

Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr (2021) und zu den Jahren vor der Pandemie spiegeln die zahlreichen Initiativen im Rahmen der Umwelt- und Klimastrategie wider. 2022 wurden noch zusätzliche Maßnahmen zur Energiereduktion umgesetzt (Regelung der Raumtemperatur).

SCOPE 3 (indirekt)

umfasst alle sonstigen indirekten THG-Emissionen, die aus vor- und nachgelagerten Unternehmens-tätigkeiten resultieren. Hier sind bei der HYPO NOE derzeit die CO₂-Emissionen aus dem Bereich „Materialverbrauch“ sowie Reisetätigkeiten mit Flugzeug oder Bahn zusammengefasst.

Nachhaltigkeit als Programm

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT DER HYPO NOE			
Regionale Verantwortung	Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung im Heimmarkt Niederösterreich und Wien und Kernmarkt Österreich	Finanzierung der öffentlichen Hand: Finanzierung von öffentlichen Projekten, die einen gesellschaftlichen Mehrwert im Gesundheits-, Bildungs- und Infrastrukturbereich mit sich bringen	laufend
	Weiterhin bevorzugte und erste Ansprechpartnerin für privaten, gemeinnützigen und gewerblichen Wohnbau in Niederösterreich, Wien und Kernmarkt Österreich	Finanzierung von Wohnbau: Finanzierung von leistbarem und nachhaltigem Wohnen mit hohen ökologischen Anforderungen	laufend
Monitoring des Nachhaltigkeitsbezugs von Finanzierungen	Beitrag zu den SDGs sowie der grünen Taxonomie leisten	Prüfung und Zuordnung von Finanzierungen im Rahmen des Kreditantragsprozesses in Hinblick auf einen Beitrag zu den SDGs (UN Sustainable Development Goals) sowie den sechs Umweltzielen der Europäischen Union	laufend
Nachhaltige Produkte	Verbesserung und Erweiterung des Angebots nachhaltiger Produkte in sämtlichen Geschäftsfeldern/Segmenten	Ausbau und Weiterentwicklung nachhaltiger Finanzprodukte	laufend
Compliance und Anti-Korruption	Förderung der Bewusstseinsbildung aller Mitarbeiter:innen für Compliance, Anti-Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierungen	Breit angelegtes (verpflichtendes) und regelmäßiges Schulungsprogramm im Bereich Compliance und Anti-Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierungen	laufend
	Eliminierung des Korruptionsrisikos hinsichtlich Veranstaltungsteilnahmen und Geschenkkannahmen	Verpflichtende laufende Einmeldung von Veranstaltungen und Geschenkkannahmen mit regelmäßiger Prüfung und Qualitätskontrolle	laufend
Datenschutz & Cybersecurity	Jährlich verpflichtende Schulungsprogramme und Sensibilisierungsmaßnahmen	Eigene Datenschutz- und Sicherheitsbeauftragte	laufend
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	Sicherstellung verantwortungsvoller Verkaufspraktiken	Sicherstellung umfassender Informationen bzgl. aller Chancen und Risiken durch verkaufte und vermittelte Finanzprodukte, Ausbildung zum EFPA ESG Advisor®	laufend
Nachhaltige Immobilien	Aktives Engagement bei Kund:innen	klimaaktiv-Programmpartnerschaft „Bauen und Sanieren“, bei zukünftigen Bauprojekten nachhaltige Systeme mit einplanen, z. B. Photovoltaik, begrünte Fassaden, Stromtankstellen in der Tiefgarage	laufend
	Optimierung der Datenerfassung	Verpflichtender Energieausweis bei neuen Immobilienfinanzierungen und Prüfung der Energieeffizienz auf Green-Bond-Tauglichkeit und Taxonomie-Konformität	laufend
		Schulung der Mitarbeiter:innen betreffend Anforderungen der Taxonomie-Verordnung	laufend
Qualitätsmanagement	Konsolidierung und Qualitätssteigerung	Laufende Evaluierung sämtlicher Programme und Prozesse mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung, Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung (Monitoring über eigene Prozessoptimierungsdatenbank)	laufend
Stakeholder und Kommunikation	Kommunikation an interne und externe Stakeholder:innen sowie deren Einbindung beim Thema Nachhaltigkeit	Anbieten von Green Events in der Zentrale (Umweltzeichen-zertifizierte Location) Gezieltes Abhalten von und Teilnahme an themenbezogenen Veranstaltungen	laufend
		Informationen über die Nachhaltigkeitsbemühungen der HYPO NOE auf unterschiedlichen Kanälen und in unterschiedlichen Formaten (intern und extern)	laufend
Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe	Einsetzung einer internen Arbeitsgruppe für den Themenbereich „Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der HYPO NOE“ mit Fokus auf Betriebsökologie & Kommunikation	Abteilungs- und ressortübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit mit laufender Information an den Vorstand	laufend
ESG-Gremium	Organisatorische Einbettung des Themas ESG mit Fokus auf den regulatorischen Anforderungen	Abteilungs- und ressortübergreifende Arbeitsgruppe, bestehend aus Bereichsleiter:innen und Expert:innen, um die unter anderem regulatorischen Anforderungen zentral zu koordinieren und bestmögliche Synergien zwischen den Abteilungen bzw. Themen zu gewährleisten	laufend

VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER			
Nachhaltigkeit im Unternehmen	Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeitsthemen	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter:innen vorantreiben und in interne Kommunikation, Veranstaltungen und Workshops einbauen sowie die Einbindung aller Mitarbeiter:innen ermöglichen	laufend
	Gesundheitsmanagement / betriebliche Gesundheitsförderung	Eigene HYPO NOE Sportunion, Fitnesszuschuss, regelmäßige Fitnesstests und Ernährungsberatung, Impfkostenzuschuss, Rückenmessungen, HRV-Messung, Gesundheitsausschuss & Arbeitsschutzausschuss (ASA), Consentiv (anonyme Beratung und Coaching für alle MA und deren Angehörige) erweitert um die Gesundheitsplattform „MAVIE“, Gruppenkrankenversicherung und Zuschuss zu Privatarztversicherung, Shiatsu/Yoga im Betrieb, Vorsorgeuntersuchung im Betrieb, BIA-Messung, Seminarangebote zur Stressbewältigung (Körpersignale und Stress, Atme dich frei ...)	laufend
Aus- und Weiterbildung	Förderung der Potenzialkräfte in ihrer Führungs- oder Expert:innenfunktion	Leadership Development Programme „Core“ und „Advanced“ Learning Journeys 360-Grad-Feedback für Führungskräfte inkl. Transfercoaching Vertiefungsmodule rund um das Thema Führung, z. B. Agile Management, Coaching Skills für Führungskräfte etc.	laufend
	Förderung der Ecological Literacy	Angebot von Schulungen und Abhaltung von Workshops im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie für alle Mitarbeiter:innen; Ausbildung zum EFPA ESG Advisor®	laufend
Chancengleichheit und Diversität	Förderung der Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen	Sowohl Fach- als auch Persönlichkeitsschulungen (z. B. Stressprävention) für alle Mitarbeiter:innen Jährlicher Performance und Entwicklungsdialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter:in	laufend
	Förderung von Frauen in Führungspositionen	Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmenden bei Trainee-Programmen; Teilnahme am Beratungsprojekt „100 Prozent - Gleichstellung zahlt sich aus“	laufend
		Gründung des Frauennetzwerks frauen@hyponoe.at mit dem Ziel, die Frauenquote in Führungspositionen zu erhöhen (Mentoring, Mitarbeiter:innenbefragung und daraus abgeleitete Maßnahmen, Netzwerkveranstaltungen, aktives Karenzmanagement, Babyfrühstück)	laufend
FOKUS 25	Weiterentwicklung nach erfolgreicher Zertifizierung „berufundfamilie“	Weitere Maßnahmen in den Handlungsfeldern: Flexible Arbeitszeit und -ort, Lebensphasengerechtes Arbeiten, Transparente Informations- und Kommunikationspolitik, Verbesserung der Führungskultur, Aktives Karenzmanagement, Wiedereingliederung, Unterbrechungen/ Bildungskarenz/Sabbatical	laufend
	Konzernweiter Unternehmensentwicklungsprozess	Weiterentwicklung der Unternehmens- und Führungskultur unter Einbeziehung der Mitarbeiter:innen (regelmäßige Mitarbeiter:innenbefragungen; Einführung von Employee Experience Management & Design, laufende Auseinandersetzung mit strategie- und kulturrelevanten Fragestellungen)	laufend
	Digitalisierung und Prozessoptimierungen	Weiterentwicklung der Digital Literacy: Pilotprojekt „Masterplan“ Prozessoptimierungen: Monitoring über eigene Prozessoptimierungsdatenbank	laufend

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT			
Kooperationen, Spenden und Sponsorings	Unterstützung der Heimatregion Niederösterreich in den Bereichen Sport-sponsoring, Kunst-/Kultursponsoring sowie Soziales, Bildung und Frauenförderung	Weiterführung und laufende Optimierung des bestehenden Engagements	laufend
		Bereitstellen rascher und unbürokratischer Hilfe im Bedarfsfall (z. B. Hochwasser)	laufend
		Kooperationen mit Blaulichtorganisationen, Bundesheer und Zivilschutzverband	laufend
UMWELT- UND KLIMASCHUTZ			
Umweltmanagement	Systematische Erfassung und Überprüfung der Umweltleistung	Systematische jährliche Erfassung der Umweltkennzahlen	laufend
	Optimierung des Abfallmanagements und weitere Reduzierung der Abfallmengen	Toner (aus Zentrale und teilweise Filialen) werden recycelt und kommen einem karitativen Zweck zugute	laufend
	Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie	Erweiterung der eigenen PV-Anlage auf dem Dach der Konzernzentrale in St. Pölten	laufend
	Erhöhung der Energieeffizienz und Reduktion des Verbrauchs	Maßnahmenbündel zur Erhöhung der Energieeffizienz und Einsparung bspw. durch Umstieg auf LED bzw. Reduktion Heizen/Kühlen	laufend
	Rezertifizierung ISO 14001	Rezertifizierung 2022 erfolgreich abgeschlossen (Verlängerungsaudit); jährliches Monitoring Regelmäßige Technikerschulungen zur Verbesserung der Energieeffizienz	laufend
	Teilnahme am Klimaaktiv-Pakt 2030	Verpflichtung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 % bis 2030 (Basisjahr 2005). Ziel ist -80 % Reduktion	laufend
	Ausweis und Reduktion des Corporate Carbon Footprints	Fundierte Aufarbeitung und Analyse der Datengrundlagen und Reduktionsmöglichkeiten	laufend
	Fokus auf Elektromobilität	Konstante Fahrzeugreduktion im eigenen Fuhrpark mit einhergehender Anpassung an die Elektromobilität, E-Ladestellen am Standort St. Pölten	laufend
	Mobilitätskonzept	Ökologisierung der betrieblichen Mobilität sowie der Anfahrt durch die Mitarbeiter:innen; Sensibilisierungsmaßnahmen und Motivation zum Umstieg auf klimafreundliche Mobilität; HYPO NOE Fahrräder für Mitarbeiter:innen Forcierung von Telefonkonferenzen statt Meetings vor Ort	laufend
	Einkauf und Beschaffung	Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung	Umstellung der Werbemittel auf regionale und nachhaltige Produkte



Menschenrechte und Datenschutz

IM BLICK. Der HYPO NOE Konzern nimmt als verantwortungsbewusstes Unternehmen die Einhaltung der Menschenrechte als Teil seines Selbstverständnisses wahr.

Angesichts der grundsätzlichen Möglichkeit, durch die Geschäftstätigkeit zu Menschenrechtsverstößen beizutragen, prüft der HYPO NOE Konzern seine Geschäftstätigkeit sowohl in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften sowie externer und interner Richtlinien als auch unter Berücksichtigung seiner internen „Ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze“. Im Berichtszeitraum sind zu diesem Thema keine Fälle von Verletzungen dieser Regelungen bekannt.

Der HYPO NOE Konzern tätigt keine Geschäfte oder Projekte, wenn dabei erkennbar Zwangsarbeit (einschließlich Schuldknechtschaft) oder Kinderarbeit eingesetzt wird oder ein Verstoß vorliegt gegen

- die Europäische Menschenrechtskonvention,
- die arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen des jeweiligen Landes (ILO),
- die anwendbaren Regelungen internationaler Organisationen und insbesondere der entsprechenden UNO-Konventionen oder
- die Rechte der lokalen Bevölkerung oder von Minderheiten.

Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (DSGVO) hat in der HYPO NOE oberste Priorität. Im vergangenen Geschäftsjahr kam es zu keiner einschlägigen behördlichen Sanktionierung. Alle Mitarbeiter:innen müssen ein sich jährlich wiederholendes verpflichtendes Training zur Datenschutz-Grundverordnung absolvieren. Innerhalb des HYPO NOE Konzerns wurde eine „Feedback- und Beschwerdedatenbank“ eingerichtet, in der die Mitarbeiter:innen alle

Kund:innenbeschwerden verpflichtend eintragen müssen. Diese werden regelmäßig analysiert, im Ombudsbericht, der dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, festgehalten und auf Compliance-Relevanz geprüft. Auf diese Weise wird das Risiko, Persönlichkeitsrechte der Kund:innen zu verletzen, so gering wie möglich gehalten. Im Jahr 2022 gab es keine signifikanten Beschwerden oder Verstöße in Bezug auf den Umgang mit Kund:innendaten.

CYBERSECURITY

Die HYPO NOE ist sich ihrer großen Verantwortung für die Informationssicherheit ihrer Systeme, Prozesse, Mitarbeiter:innen und Daten – insbesondere von Kund:innen – bewusst. Die bestehenden Gefahren und Risiken werden in allen Entwicklungs- und Betriebsprozessen durch umfassende Sicherheitsmaßnahmen am Stand der Technik adressiert und entweder durch die Bank selbst oder ihre Dienstleister:innen umgesetzt und geprüft. Es wurde eine Informationssicherheitsbeauftragte (CISO) ernannt, welche die Sicherheitsstrategie und -initiativen festlegt und im regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Vorstand steht. Alle Mitarbeiter:innen müssen ein Informationssicherheitstraining absolvieren, welches jährlich verpflichtend zu wiederholen ist. Mitarbeiter:innen in IT- und Softwareentwicklungsfunktionen durchlaufen ein erweitertes Schulungsprogramm mit Schwerpunkt-schulungen. Darüber hinaus werden Mitarbeiter:innen regelmäßig über aktuelle Gefahren informiert und im Rahmen von Kampagnen (etwa „Friendly Phishing Kampagne – wie erkenne ich Phishing Mails“) zur Informationssicherheit geschult. Im Berichtsjahr 2022 kam es zu keinen Verstößen bei den Sicherheitsmaßnahmen.

COMPLIANCE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Im HYPO NOE Konzern sind alle gemäß den aktuellen Aufsichtsstandards erforderlichen Compliance-Funktionen dauerhaft eingerichtet: General- und Wertpapier-Compliance, Geldwäscheprävention und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Regulatory Compliance. Die Compliance-Funktionen arbeiten unabhängig und weisungsfrei und sind direkt dem Gesamtvorstand unterstellt.

Die internen Compliance-Richtlinien werden regelmäßig überprüft und aktualisiert und gelten – wo zutreffend – für den gesamten Konzern. Insbesondere werden die legislativen Änderungen und neue Vorschriften umgehend in die bestehenden Arbeitsanweisungen übernommen und an die Mitarbeiter:innen kommuniziert. Die aktuellen Regelwerke im Compliance-Bereich sind im NFI-Teil des Jahresabschlusses der HYPO NOE angeführt.¹

Der HYPO NOE Konzern erkennt die negative Beeinflussung der Geschäftstätigkeit durch Korruption und Bestechung als wesentliches Risiko an und setzt daher entsprechende Anti-Korruptionsmaßnahmen, um diese in ihrem Geschäftsbereich zu verhindern. Der Anspruch an integres Verhalten aller Mitarbeiter:innen wird durch innerbetriebliche Regelwerke geregelt, in welchen die gesetzlichen Anforderungen verständlich zusammengefasst sind. Alle Beschäftigten, die in Beteiligungen mit mehr als 50 Prozent dem Konzern zugehörig sind, sind Amtsträger:innen und somit strengen gesetzlichen Anti-Korruptionsregelungen unterworfen. ■

¹ siehe Jahresfinanzbericht unter www.hyponoe.at/ir



Claudia Mikes
Leitung Rating/ESG
Tel. +43 (0) 5 90 910-1568
claudia.mikes@hyponoe.at

Maximilian Eliskases
ESG in der Kreditvergabe & Green Bond
Tel. +43 (0) 5 90 910-1043
maximilian.eliskases@hyponoe.at

Sabrina Maurer
ESG-Expertin
Tel. +43 (0) 5 90 910-1492
sabrina.maurer@hyponoe.at

Verena Köfinger
Rating-Expertin
Tel. +43 (0) 5 90 910-1601
verena.koefinger@hyponoe.at

Impressum

gem. § 24 MedienG, Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar unter <https://www.hyponoe.at/impressum>

Herausgeberin, Medieninhaberin:

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Redaktion: Claudia Mikes, Sabrina Maurer, Silke Ruprechtsberger

Redaktionsschluss: 30.1.2023

Konzeption & Gestaltung: Egger & Lerch Corporate Publishing, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at

Layout: Veronika Grabietz

Druck: Gugler GmbH, Auf der Schön 2, A-3390 Melk/Donau

Fotos: Manfred Horvath (Cover), VI-Engineers/Squarebytes (S. 3, 15), Herbst/HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (S. 3, 22), goralphotography.at/Gerlinde Gorla (S. 4, 21), Shutterstock (S. 6-8, 10), Josef Bollwein/www.flashface.com (S. 13, 22, 23, 30), awp Architekten und Ingenieure ZT GmbH (S. 14), Stefan Seyfert (S. 14), VI-Engineers/Toni Rappersberger (S. 15), Fotograf & Fee/Gerald Lechner (S. 15, 21), Philipp Monihart (S. 17), Stubenvoll Architekten (S. 16), Luise Reichert (www.luisereichert.com) (S. 18), privat (S. 19, 20), HYPO NOE Eigenfotografie (S. 19, 21), BMK/StW (S. 23), Line Icons Pro (S. 24, 28)

Bezugsbedingungen: Das Magazin ist kostenlos, erscheint jährlich und hat das Ziel, allen Stakeholdern der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG Informationen über die Umsetzung der ESG Strategie der HYPO NOE zur Verfügung zu stellen.

Urheberrechte: Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit den Meinungen des Herausgebers übereinstimmen.

Wichtige Hinweise: Dieses Journal wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechnerdifferenzen auftreten.

Die im Journal enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren.

Prüfung des Berichts: Der Bericht wird von KPMG mit einer begrenzten Sicherheit unter Bezugnahme auf die GRI-Standards geprüft. Die Bescheinigung über die Prüfung des Journals durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei kann auf unserer Homepage abgerufen werden.

Die deutsche Version des Journals ist die authentische Fassung. Die englische Version ist eine Übersetzung des deutschen Journals. Das Journal sollte in Verbindung mit dem Jahresfinanzbericht 2022 gelesen werden.



REGIONAL VERWURZELT. Das Wildnisgebiet
Dürrenstein im Bezirk Scheibbs im Südwesten
Niederösterreichs ist der letzte Urwaldrest
des Alpenbogens. Die HYPO NOE unterstützt dieses
einzigartige UNESCO-Weltnaturerbe seit 2019.

**HYPO NOE Landesbank für
Niederösterreich und Wien AG**

Hypogasse 1
3100 St. Pölten
+43 (0)5 90 910-0

nachhaltig@hyponoe.at
www.hyponoe.at